

„Anzeigen“  
in der  
„Abendpost“  
haben eine  
Ausgezeichnete Wirkung.

# Abendpost

„Abendpost“  
die  
Verbreitetste deutsche Blatt  
des Westens.

1 Cent.

Chicago, Donnerstag, den 24. April 1890.

2. Jahrgang. — No. 97.

## Telegraphische Depeschen.

(Wichtig von der United Press.)

### Zu Land.

**Schöne Hindoo-Priester überbrumpfen ameri-**  
kanische Missionäre.  
**Bob Jagerfoll's Werke ihre**  
Waffe.

Pittsburg, Pa., 24. April. Der  
Rev. S. N. Long, ein junger Missionär  
der Methodistischen = Episcopalischen  
Kirche in Birma, hinterlässt, hält sich  
gegenwärtig hier auf und zwar ist er mit  
einer in ihrem Zwecke eigenartigen Auf-  
gabe betraut worden: „Ich bin hierher  
erhalten“, um \$2000 um Verkauf einer  
Druckerei zu sammeln. Wir wünschen  
die Bibel und andere religiöse Bücher in  
der Sprache der Hindoo's drucken zu  
lassen. Die Hindoo-Priester haben sich  
nämlich Bob Jagerfoll's, des großen  
Kriegshelden, Werke vertrieben, dieselben  
übersteht und auf diesen der Bevölkerung  
hauptsächlich nachgewiesen, daß wir Mis-  
sionäre im Uebermaß sind und unser Gott  
nichts tuet. Wir müssen diesem  
schlechten Auge der Priester auf irgend  
eine Art beugen und bedürfen dazu  
einer Druckerei.“

### Brandunglück in Catajanna, Pa.

Tod und Verderben in zu-  
sammenstürzenden Mauern.  
Catajanna, Pa., 24. April. Das  
große neue Gebäude der Union  
Manufacturing Co. brannte heute  
Morgen nieder. Als die Flammen das  
in dem Gebäude aufgespeicherte Petroleum  
und sonstige Säuren erreichten, ereignete  
sich eine furchtbare Explosion, und ehe  
die Feuerwehren und andere, die auf  
dem Brandplatze standen, der Gefahr  
gewärtig waren, stürzten die Mauern  
zusammen. Zwei Männer wurden aus-  
geschieden, ihre Leichen sind be-  
reit zu Tage gefördert worden. Fünf  
Personen wurden auf den Tod verur-  
teilt, mehrere andere leicht verwundet, und  
zwei Personen befinden sich noch in den  
Schuttmaffen. Der Verlust an Eigen-  
thum wird auf \$110,000 abgeschätzt.

### Der nächste deutsch-talische Congress in

Pittsburg, Pa.

Indianapolis, Ind., 24. April. In  
der Versammlung des Arrangements-  
Comites für den nächsten deutsch-talischen  
Congress, welche hier gestern ab-  
gehalten wurde, wurde beschlossen, den  
nächsten Congress in Pittsburg, und  
zwar in der letzten Woche des Monats  
September, abzuhalten. Derselbe wird  
von mehr denn sechshundert Teilnehmern,  
sowie einer doppelt so großen Anzahl  
Kaien besucht werden und etwa drei Tage  
anhalten.

### Starb gebrochener Bergens.

Normal, Conn., 24. April. Frä-  
u. Mary McNamee, welche in vollstän-  
diger Geistesamnung Montag hier  
starb, wurde heute Morgen zur letzten  
Ruhe beigesetzt.

### Vor vier Monaten war Frä. Mc-

Namee eine der bestbelehrt und lech-  
tlichsten Damen der Stadt. Sie  
war schön und vielumwoben, doch von  
allen ihren Verehrern bevorzugte sie Tho-  
mas Murtha, einen jungen Mann von  
South Normal, verlobte sich mit ihm,  
und am Osterfest sollte die Hoch-  
zeit stattfinden. Eine Zeitlang ging  
alles zwischen den beiden Vorliebten gut,  
dann trat plötzlich, ohne irgend welche  
äußerliche Ursache, eine Erkältung im  
Betragen Murthas ein. Seine Be-  
suche wurden seltener und seltener, dann  
hörten sie plötzlich ganz auf. Der  
Grund hierfür war Frä. McNamee un-  
bekannt, doch zu spät, um nach ihr zu  
suchen, hielt sie ihren Schmerz ganz  
für sich, wurde schwermütig und ruhelos.  
Am Tage, da die Hochzeit hätte statt-  
finden sollen, unmadete sich der Geist  
der Armenin, und in diesem Zustande  
starb sie.

### Kein Ausstand der Cyprerhändler in

New York beabsichtigt.

New York, 24. April. In der  
hiesigen Office der „U. S. Express Com-  
pany“ glaubt man nicht, daß die An-  
gestellten der Gesellschaft einen Ausstand  
beabsichtigen. Die hiesigen Beamten be-  
haupten, von der Unzufriedenheit, welche  
unter den Angestellten in Chicago herr-  
schen soll, nichts zu wissen und sind  
davon überzeugt, daß sich kein Ausstand  
ereignen wird.

### Erdbölge in San Francisco.

Washington, D. C., 24. April.  
Die Beamten des hiesigen Wetterbüreaus  
haben aus San Francisco die Nachrichten  
erhalten, daß sich dort heute Morgen  
eine heftige Erdbölge bemerkbar  
machte, welche sich in der Richtung von  
Nord nach Süden fortbewegte.

### Geschlossene Fabriken.

Laurel, Del., 24. April. Die  
hiesigen Kohlen- und Zementfabriken  
sind auf unbestimmte Zeit geschlossen  
worden. Die Fabriken liefern den  
Kohlenbergbauern der hiesigen Bezir-  
kung, und die Straßen sind infolge  
dessen mit Arbeitslosen gefüllt.

### Angenommene Dampfer.

Glasgow: „Belgravia“ von New  
York.  
London: „Persian Monarch“ und  
„France“ von New York.  
New York: „Trenton“ von Liverpool.

### Wetterbericht.

Washington, D. C., 24. April: Für  
Mittwoch schön heit und morgen, Fäl-  
ter und nordwestliche Winde.

## Der reifenliche Herzog von Orleans.

Paris, 24. April. Es wird gemel-  
det, daß der Herzog von Orleans sich  
weigert, unter den Bedingungen der  
Restoration seine Freiheiten anzunehmen.  
Man erwartet ferner, daß der junge  
Herzog sich während seiner Haft mit  
seiner Gattin, der Prinzessin Marguerite  
de Chartres, vermählen wird.

## Zagereignisse.

— Die man aus Berlin meldet,  
säheint die Gebude des Kaiser Wilhelm  
den Sozialisten gegenüber erschöpft, und  
er hat beschlossen, den Militärenten und  
sozialistischen Wählern mit der ganzen  
Stärke des Gesetzes gegenüberzutreten.  
Auf Befehl des Kaisers werden daher  
sämtliche Kundgebungen irgendwelcher  
Art von Seiten der Arbeiter am 1.  
Mai unterdrückt werden. Die Lokale,  
welche von den Sozialisten bereits für  
den 1. Mai gemietet sind, bleiben ge-  
schlossen, ebenso an jenem Tage alle  
Schnapskneipen. Volksversammlungen  
auf den Straßen werden ebensowenig  
gestattet sein. Berlin wird am 1. Mai  
in den Belagerungszustand erklärt wer-  
den, und es werden alle Vorkehrungen  
regeln getroffen werden, um Unruhe-  
stimmungen, welche man mit Bestimmtheit  
an jenem Tage erwartet, vorzubeugen.

## Kämpfe der Franzosen in Dahome.

2000 Dahomiten seit Beginn  
der Feindseligkeiten  
gefallen.

London, 24. April. Ein furchtbarer  
Kampf hat kürzlich zwischen französi-  
schen Truppen und den Kriegern des  
Königs von Dahome nahe der befestig-  
ten Stellung der Franzosen Porto Novo  
stattgefunden. Mehr denn fünfthundert  
Angehörige des Königs wurden getödtet,  
eine große Anzahl verwundet und etwa  
fünftausend der französischen Soldaten  
blieben bei Schiffsfeld. Die Dahomiten  
kämpften wie Wahnsinnige und, erst als  
sie sahen, daß nicht die geringste Aus-  
sicht auf Sieg für sie vorhanden,  
wannten sie sich zur Flucht. Der  
Kampf dauerte volle zwei Stunden.

Wie man erfährt, hat der junge König  
von Dahome in diesem Kriege gegen  
Frankreich bereits 2000 seiner Krieger  
eingebüßt, also nahezu ein Fünftel seines  
Heeres. Sämtliche seiner Unterthanen  
kommen nicht gegen die Arbeiter vorzu-  
gehen, sondern gemeinschaftliche Sache  
mit ihnen zu machen. (Allzuviel Glau-  
ben wird man dieser Nachricht wohl nicht  
schenken dürfen. Anm. d. Red.)

## Die vor Kurzem aufgetauchte

Nachricht, daß der Vetter des Kaisers,  
Großfürst Constantin, revolutionärer  
Ultralibre wegen verhaftet worden ist,  
wird von St. Petersburg aus entschieden  
in Abrede gestellt.

## Die Evangelische Gemeinschaft.

Zwei ihrer Streitfälle vor  
Gericht.

In einer Zuschrift an eine hiesige  
englische Zeitung stellt Herr A. Rüsse,  
der vorjährige Leiter der Humboldt Park-  
Gemeinde der „Evangelischen Gemein-  
schaft“, es in Abrede, daß die Pastoren  
A. S. Heilmann und Marlow sich am  
letzten Sonntag an der gewaltsamen  
Entfernung des Pastors Beyer von der  
Kirche thätlich betheiligt hätten und hält  
es für seine Pflicht, diese Thatsache  
zu veröffentlichen. Herr Rüsse schiebt die Schuld  
an dem unerquicklichen Vorfall auf den  
Pastor Beyer und auf den Advokaten E.  
V. Fisher.

## Der Vorfall vom Sonntag wird

ibrigens ein Nachspiel in den Gerichten  
haben, denn Pastor Friedrich Beyer hat  
den Pastor der gegnerischen Partei,  
Herrn Heilmann, und dessen Anwälte,  
Herrn Edman, Mann, Kinglet  
und Edward Heintz wegen thätlichen  
Angriffs verhaftet lassen. Richter  
Goring setzte die Bürgschaft des Verhaf-  
teten auf je \$200 fest und wird den Fall  
morgen Nachmittag um zwei Uhr hören.

## Pastor Valentín Körtel, der seinem

geistlichen Bruder George Vetter das  
Recht des Pastorates über die Salem-  
Kirche streitig macht, erschiebt heute Vor-  
mittag mit mehreren seiner Anhänger  
und seinen Rechtsbeiständen in Richter  
Hortons Gericht um einen Einhaltsbefehl  
zu erwirken, der Herrn Vetter ver-  
bieten soll, die genannte Kirche als sei-  
nen Wirkungsbereich zu betrachten. Der  
Richter verurtheilt, in nächster Woche den  
Fall zu untersuchen und gestattete Herrn  
Vetter, in der Zwischenzeit weiter zu  
predigen.

## Seine Leiche noch nicht gefunden.

In den Nachforschungen nach dem ver-  
schwundenen Bergrungsagenten D.  
C. Dickinson oder Davidson, war bis  
heute Nachmittag die Polizei noch zu  
keinem Resultate gelangt. Der Chef  
der Geheimpolizei, Max Rippen, hat die  
Geheimpolizisten Connell und Duffy  
mit der Fortsetzung der Untersuchung  
des bunten Falles betraut. Die Polizei  
hat die Annahme, daß Dickinsons  
Leiche sich im Fluße, oder im See befin-  
det, nahezu fallen gelassen und bemüht  
sich ausfindig zu machen, ob nicht irgend  
ein Frauenszimmer hinter der Geheime  
steht. Als Dickinson zuletzt gesehen  
wurde, soll er einen Hock bei sich gehabt  
haben, doch sind keine Einzelheiten über  
dieselben bekannt.

## Ein sonderbarer Wahrpruch.

Frank Eckhart, der ehemalige Clerk  
der Eisenbahnenfirma A. F. Seoberger  
& Co., wurde von dem Geschworenem  
Richter James Gerich, von der Anklage  
des Grobdiebstahls freigesprochen, trotz-  
dem er selbst ein Schriftstück unterzeich-  
net hatte, in welchem er seine Diebstähle  
eingestanden. Der Richter nahm das Ur-  
theil mit Kopfschütteln auf. Der An-  
geklagte des jungen Mannes hatte es ver-  
standen, den Geschworenem die Ansicht  
aufzubringen, daß die Unterchrift jenes  
Schriftstückes seinen Klienten aufge-  
zwungen worden sei.

## Die Explosion in der Zukerfabrik

Beginn der Coponers-Unter-  
suchung.  
Revidirte Liste der Todten und Verwundeten.

Heute Vormittag gegen 10 1/2 Uhr be-  
gann Coroners-Gehilfe Monaghan in der  
Station der Marwell Str. nach dreimali-  
gem Ausschub endlich den Inquest über  
die Leichen der zwölf Opfer der Ex-  
plosion in der Zukerfabrik an der Taylor  
und Beach Str. an 24. März. Die  
corrigirte Liste der Todten zeigt folgende  
Namen: John Otto, 118 De Koven  
Str.; Frank Balas, 79 Clapton; Henry  
Hobdelt, 118 W. 18. Str.; Michael  
Heger, 522 S. Union Str.; August  
Dieman, 194 De Koven Str.; Maurice  
Hahn, 194 De Koven Str.; Louis  
Haas, 140 Canalport Ave.; Fritz Grass,  
438 S. Union Str.; Louis Meyold,  
Frank Batist, 467 S. Union Str.;  
Hans Thorp, 492 E. Erie Str.; Al-  
bert Wigte, 33 Jona Str.

## Folgende Herren sijn die Coroners-

jury zusammen: A. H. Lemarb, 50  
W. 24. Str.; George Ahee, 506 Canal  
Str.; Wm. Daniels, 453 Canal-Str.;  
Joseph Germaad, 578 Marshfield Ave.;  
F. Scholer, 286 W. 12. Str.; Henry  
F. Bader, 103 Newberry Ave.

## Der Inquest begann mit einer

Vernehmung der weniger wichtigen Zeugen  
und der Verdachten der Beschuldigten,  
da Dr. Vehr, der Betriebsleiter der  
Raffinerie, nicht rechtzeitig erschienen  
war. Folgende bei der Katastrophe ver-  
letzte Personen hatten ihre Zeugen-  
ausagen abgegeben:  
John Higgins, 63 S. Union Str.;  
Henry Hobdelt, Hermann, 188 W. 18.  
Str.; — Deahon, 465 S. Canal  
Str.; Peter Gerhardt, 268 W. Taylor  
Str.; William Hallett, 197 De Koven  
Str.; Anthony Hallett, 197 De Koven  
Str.; Martin Stark, 19 De Koven Str.;  
Joseph Schwab, 72 Charlton Str.; D.  
Schuh, 733 W. Taylor Str.

## Die Aussagen der einzelnen Zeugen

betrafen hauptsächlich die Identifizierung  
der Leichen der bei der Explosion Ge-  
stobten und der Wächter Michael Pur-  
tel erklärte seine Ansicht über die Ur-  
sache der Katastrophe.

## Die Evangelische Gemeinschaft.

Zwei ihrer Streitfälle vor

Gericht.

In einer Zuschrift an eine hiesige  
englische Zeitung stellt Herr A. Rüsse,  
der vorjährige Leiter der Humboldt Park-  
Gemeinde der „Evangelischen Gemein-  
schaft“, es in Abrede, daß die Pastoren  
A. S. Heilmann und Marlow sich am  
letzten Sonntag an der gewaltsamen  
Entfernung des Pastors Beyer von der  
Kirche thätlich betheiligt hätten und hält  
es für seine Pflicht, diese Thatsache  
zu veröffentlichen. Herr Rüsse schiebt die Schuld  
an dem unerquicklichen Vorfall auf den  
Pastor Beyer und auf den Advokaten E.  
V. Fisher.

## Der Vorfall vom Sonntag wird

ibrigens ein Nachspiel in den Gerichten

haben, denn Pastor Friedrich Beyer hat

den Pastor der gegnerischen Partei,

Herrn Heilmann, und dessen Anwälte,

Herrn Edman, Mann, Kinglet

und Edward Heintz wegen thätlichen

Angriffs verhaftet lassen. Richter

Goring setzte die Bürgschaft des Verhaf-

teten auf je \$200 fest und wird den Fall

morgen Nachmittag um zwei Uhr hören.

## Pastor Valentín Körtel, der seinem

geistlichen Bruder George Vetter das

Recht des Pastorates über die Salem-

Kirche streitig macht, erschiebt heute Vor-

mittag mit mehreren seiner Anhänger

und seinen Rechtsbeiständen in Richter

Hortons Gericht um einen Einhaltsbefehl

zu erwirken, der Herrn Vetter ver-

bieten soll, die genannte Kirche als sei-

nen Wirkungsbereich zu betrachten. Der

Richter verurtheilt, in nächster Woche den

Fall zu untersuchen und gestattete Herrn

Vetter, in der Zwischenzeit weiter zu

predigen.

## Seine Leiche noch nicht gefunden.

In den Nachforschungen nach dem ver-

schwundenen Bergrungsagenten D.

C. Dickinson oder Davidson, war bis

heute Nachmittag die Polizei noch zu

keinem Resultate gelangt. Der Chef

der Geheimpolizei, Max Rippen, hat die

Geheimpolizisten Connell und Duffy

mit der Fortsetzung der Untersuchung

des bunten Falles betraut. Die Polizei

hat die Annahme, daß Dickinsons

Leiche sich im Fluße, oder im See befin-

det, nahezu fallen gelassen und bemüht

sich ausfindig zu machen, ob nicht irgend

ein Frauenszimmer hinter der Geheime

steht. Als Dickinson zuletzt gesehen

wurde, soll er einen Hock bei sich gehabt

haben, doch sind keine Einzelheiten über

dieselben bekannt.

## Ein sonderbarer Wahrpruch.

Frank Eckhart, der ehemalige Clerk

der Eisenbahnenfirma A. F. Seoberger

& Co., wurde von dem Geschworenem

Richter James Gerich, von der Anklage

des Grobdiebstahls freigesprochen, trotz-

dem er selbst ein Schriftstück unterzeich-

net hatte, in welchem er seine Diebstähle

eingestanden. Der Richter nahm das Ur-

theil mit Kopfschütteln auf. Der An-

## Brandstiftung.

Dr. Keans Office in Flammen.

Panel unter den Gästen von Kuhns

Hotel.

Ein gefährliches Feuer an der

Clinton Str.

Zusammenbruch eines Sei-

tenweges.

Mehrere Personen verletzt.

Gestern Abend kurz vor Mitternacht

brach in der Office des Dr. Keam, welche

sich unmittelbar unter den Räumlich-

keiten von Kuhns Hotel in der Süd

Clark Str., zwischen Washington

und Madison Str., befindet, ein Brand aus,

bei welchem nur seine schnelle Ent-

deckung ein entsetzliches Unglück ver-

hütete. Feuermarschall Swenie erklärte

mit voller Bestimmtheit, daß derselbe

das Werk von Brandstiftern gewesen,

welche die Office des Doctors sowohl,

als auch das ganze Gebäude dem Ver-

derben hätte preisgeben wollen, und die

Polizei arbeitet mit Eifer an ihrer Auf-

findung. Das Feuer, welches um diese

Zeit bereits in heller Höhe emporstieg,

wurde in einem mächigen, angestrichel-

ten hölzernen Pfeiler zusammengetragen

hatten alten Papiers vor der Thür des

Doctors entzündet und der dicke Qualm,

welcher dasselbe begleitete, verbreitete sich

mit Riesenschwindigkeit durch die über

hundert Gassen und Thüren von dem

heute hergetretenen Holzeinrichtung

aus. Die Fenster des Nachbarhauses

waren durch den Rauch und die Hitze

so stark verengt, daß die Feuerwehr

schwer damit hatte, die Feuerlöcher

zu öffnen. Die Feuerwehr hat die

Arbeit mit großer Anstrengung

versucht, und endlich ist die

Flamme unterdrückt worden. Die

Verluste sind sehr beträchtlich, die

Wunden der Verwundeten sind

schwer. Die Feuerwehr hat die

Arbeit mit großer Anstrengung

versucht, und endlich ist die

Flamme unterdrückt worden. Die

Verluste sind sehr beträchtlich, die

Wunden der Verwundeten sind

schwer. Die Feuerwehr hat die

Arbeit mit großer Anstrengung

versucht, und endlich ist die

Flamme unterdrückt worden. Die

Verluste sind sehr beträchtlich, die

Wunden der Verwundeten sind

schwer. Die Feuerwehr hat die

Arbeit mit großer Anstrengung

versucht, und endlich ist die

Flamme unterdrückt worden. Die

Verluste sind sehr beträchtlich, die

Wunden der Verwundeten sind

schwer. Die Feuerwehr hat die

Arbeit mit großer Anstrengung

versucht, und endlich ist die

Flamme unterdrückt worden. Die

Verluste sind sehr beträchtlich, die

Wunden der Verwundeten sind

schwer. Die Feuerwehr hat die

Arbeit mit großer Anstrengung

versucht, und endlich ist die

Flamme unterdrückt worden. Die

Verluste sind sehr beträchtlich, die

Wunden der Verwundeten sind

schwer. Die Feuerwehr hat die

Arbeit mit großer Anstrengung

versucht, und endlich ist die

Flamme unterdrückt worden. Die

Verluste sind sehr beträchtlich, die

Wunden der Verwundeten sind

schwer. Die Feuerwehr hat die

Arbeit mit großer Anstrengung

versucht, und endlich ist die

Flamme unterdrückt worden. Die

Verluste sind sehr beträchtlich, die

Wunden der Verwundeten sind

## Ein ereignisvoller Tag.

Am 1. Mai viele Ausstände zu

erwarten.

Die Bewegung unter den Arbeitern

greift um sich.

Ein Theil der Sattler bereits am

Streife.

Der Ausstand der Ziegelmacher.

Der Zimmermanns-Streife unverändert.

Nicht unbegründet ist allen Anzeichen

nach die Prophezeiung eines bevor-

stehenden Arbeiteraufstandes, der gestern



Bezugspreis-Verzeichnis.

Wiederholungs-Deutsche Oper.
Theater - „A Drop of Poison.“
Chicago Opera House - „Henry C. Dixey.“

Die Phrasengiechame.

Wismar hat ein Wort erfunden, welches zu einem gefälligen geworden ist.
„Die Phrasengiechame.“

Nicht ganz so phrasenreich, jedoch desto besser beginnt die Adresse, welche der Köhler Oberbürgermeister Herr logelassen hat.

Wasserdichter Hundeschwanzel.

Ein sensationeller Modestreich, der besonders Jäger, Jagdliebhaber und forstbäumige Interessenten, gelangte zum weitverbreiteten Bekanntheit durch den schiefen Schwanzel auf dem Gebiete der Jagd.

Die Turner der „Aurora“.

Ihre Anträge für die Bezirks-Tagung.

Eine neue Turnhalle geplant.

Die Tagung des Chicago Turnbezirks in Grand Crossing am 4. Mai wird sich u. A. mit folgenden Anträgen des „Aurora“ Turnvereins zu beschäftigen haben:

1. Daß die Delegaten zur Bundes-Tagung beauftragt werden, die Erhaltung eines „Aurora“-Bauvereins, bestehend aus dem Nord-Amerikanischen Turn-Bundes zu beantragen.

Zweites Verzeichnis.

Michael Durkin und John Hayes, welche ungelähr feldjährige Wurfen, werden am 21. d. M., Abends zehn Uhr, von dem Geheimpolitischen Richter und O'Neil verhaftet werden.

Zweites Verzeichnis.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht.

Verwandten und Bekannten die feierliche Nachricht, daß meine geliebte Frau Magdalena...

Arbeits- & Schwimmhalle.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

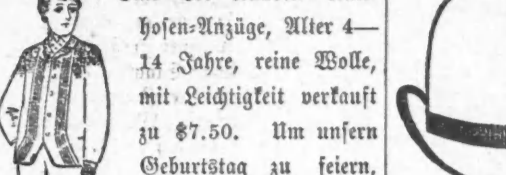
THE HUB. 3 Jahre Erfolg. 3 Jahre niedrige Preise. 3 Jahre unabhängige Schicklichkeit.

Feiert morgen, Freitag, den 25. April, seinen 3. Gründungs-Tag.

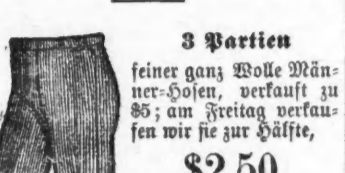
Unserem regulären Gebrauch folgend, werden wir gewisse Waren in jedem Department verkaufen zu kraft den halben marktten Preisen.



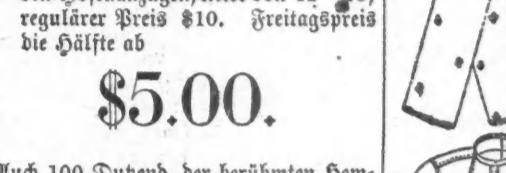
3 Partien von ganz Wollene Scherwolle, gefertigt von Scherwoll-Webereien, verkauft zu \$15 und \$20, werden Freitag verkauft zu halben Preisen.



Eine Lot Knaben-Knie-Hosen-Anzüge, Alter 4-14 Jahre, reine Wolle, mit Leichtigkeit verkauft zu \$7.50.



3 Partien feiner ganz Wollene Männer-Hosen, verkauft zu \$5, am Freitag verkaufen wir für zur Hälfte, \$2.50.



Eine Partie von wollenen, langen Knaben-Hosen-Anzüge, Alter von 12-18, regulärer Preis \$10, Freitag'spreis die Hälfte ab \$5.00.

„THE HUB“

75 Cts. 50 Cts. Nicht mehr als zwei Blousen an jeden Kunden verkauft.

Billige Stadt-Lotten.

Alle Verbesserungen. Größere, feinerer, schönere, gebräute Straßen und gute Abwasserung.

Arbeits- & Schwimmhalle.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Chicago, St. Paul & Norfolk City-Eisenbahn. Linie der Schnell-Zugzüge (Chicago) nach St. Paul und Minneapolis.

Arbeits- & Schwimmhalle.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Arbeits- & Schwimmhalle. No. 408-410 N. CLARK STR.

Die Schatten.

Erzählung von Karl Emil Franzos.

(3. Fortsetzung.)

Die unruhig überdenkenden Augen des Grafen hatten sich schon gelockert. Dann aber wachte er auf. Er sah sich in den Arm gesenkt.

„Fürcht!“ sagte er flüster. Ein Mann fürchtete Niemand. Und wenn irgend etwas auf Erden zu fürchten ist,“ flügel er leiser hinzu, „so sind es nur unsere eigenen Tugenden und ihre Folgen, mit die Schatten, die Schatten der Vergangenheit.“

„Gleichgültig!“ fuhr er dann trozig fort. „Wenn Er ist, dann steht Er auch mein Herz und wie ich mich in meine Arme gedreht, so ist meine eigene Kraft und mich selbst, mein Alles lege ich daran, einen Frieden zu rufen, der an mir verübt worden, aber auch mein Alles, einen Frieden zu rufen, den ich verübt. Vielleicht kann der Mensch auch mit dem Unvermeidlichen fertig werden, mit jenen Schatten—verjagen will ich's... Der junge Mann, Hans, den ich...“

Er hielt inne und schritt einige Male auf und nieder. „Sag' ich dir dies, so mußt Du auch das Andere wissen.“

„Dennoch verjagte er wieder, und als er nun dicht vor den Kattellen hintrat und beugte wollte, verjagte ihn die Stimme.“

„Der junge Mann,“ rief er endlich halblaut, fast unmerklich hervor, „ist der Freiherr Georg von Zerkheim.“

„Der Name aber eine furchtbare Wirkung auf den Alten. Seine Züge verzerrten sich in jähen Entsetzen, er taumelte zurück.“

„Der Sohn des Friedrich?“ schrie er auf. „Nicht! — Der Sohn!“

„Entsetzlich!“ stöhnte Hans. „Herr! der Sohn des Friedrich von Zerkheim als Gast in Ihrem Hause — Sie wagen viel!“

„Er weiß nichts von den alten Geschichten!“

„Ich weiß nichts von den alten Geschichten!“

„Er kennt's erfahren!“

„Und wenn auch! — Wie Beide werden schweigen, und wir sind die einzigen Zeugen, die darum wissen!“

„Und wenn auch! — Wie Beide werden schweigen, und wir sind die einzigen Zeugen, die darum wissen!“

„Spiel' ich damit?“ fragte er langsam und nachdrücklich. „Ich soll es an und lad' es auf meine Schultern! Und wenn ich nicht wollte, ich müßte doch! Das Schicksal selbst befiehlt es mich. An Georg fällt das Majorat, wenn sich meine Augen schließen, und Helene liebt ihn!“

„Und wenn er's erfährt? Es gibt Götter, wo auch die Toten reden!“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“

„Du meinst eine Aufzeichnung seines Vaters? Ein Verstandnis seiner Mutter? Es gibt keine solchen Dokumente; Georg würde sie sonst schon längst kennen.“



Wenn sich Hans und Gretel treffen.

Wenn sie in einem „Zusammenstoß“ — was's ist im Leben so selten — das Leben in eine Reihe von Zusammenstößen zerfällt.

Wenn sie in einem „Zusammenstoß“ — was's ist im Leben so selten — das Leben in eine Reihe von Zusammenstößen zerfällt.

Wenn sie in einem „Zusammenstoß“ — was's ist im Leben so selten — das Leben in eine Reihe von Zusammenstößen zerfällt.

Wenn sie in einem „Zusammenstoß“ — was's ist im Leben so selten — das Leben in eine Reihe von Zusammenstößen zerfällt.

Wenn sie in einem „Zusammenstoß“ — was's ist im Leben so selten — das Leben in eine Reihe von Zusammenstößen zerfällt.

Wenn sie in einem „Zusammenstoß“ — was's ist im Leben so selten — das Leben in eine Reihe von Zusammenstößen zerfällt.

Wenn sie in einem „Zusammenstoß“ — was's ist im Leben so selten — das Leben in eine Reihe von Zusammenstößen zerfällt.

Wenn sie in einem „Zusammenstoß“ — was's ist im Leben so selten — das Leben in eine Reihe von Zusammenstößen zerfällt.

Dyspepsie.

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Doch keine Art von Unbehagen kommt so häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepsie (Verdauungsstörung).

Reute, welche Geld zu verleihen haben.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Reute, welche Geld zu verleihen haben. In Summe von 100 bis 5000, und welche auf gute Objekte zu 20 bis 25 Prozent zu verleihen.

Dr. Pierce's Pellets

regulieren und reinigen die Leber, den Magen und die Gallenblase.

regulieren und reinigen die Leber, den Magen und die Gallenblase.

regulieren und reinigen die Leber, den Magen und die Gallenblase.

regulieren und reinigen die Leber, den Magen und die Gallenblase.

regulieren und reinigen die Leber, den Magen und die Gallenblase.

regulieren und reinigen die Leber, den Magen und die Gallenblase.

regulieren und reinigen die Leber, den Magen und die Gallenblase.

regulieren und reinigen die Leber, den Magen und die Gallenblase.

Schwache Männer.

Werde über alle Kräfte und Gesundheit.

Werde über alle Kräfte und Gesundheit.

Werde über alle Kräfte und Gesundheit.

Werde über alle Kräfte und Gesundheit.

Werde über alle Kräfte und Gesundheit.

Werde über alle Kräfte und Gesundheit.

Werde über alle Kräfte und Gesundheit.

Greenebaum Sons

No. 116 La Salle Str.

Greenebaum Sons

Greenebaum Sons

Greenebaum Sons

Greenebaum Sons

Greenebaum Sons

Greenebaum Sons

Kinderr-Wagen.

Die größte Auswahl von Kinderr-Wagen.

Die größte Auswahl von Kinderr-Wagen.

Die größte Auswahl von Kinderr-Wagen.

Die größte Auswahl von Kinderr-Wagen.

Die größte Auswahl von Kinderr-Wagen.

Die größte Auswahl von Kinderr-Wagen.

Die größte Auswahl von Kinderr-Wagen.

Dr. CAMFIELD.

Augen- und Ohren-Heiler.

Augen- und Ohren-Heiler.

Augen- und Ohren-Heiler.

Augen- und Ohren-Heiler.

Augen- und Ohren-Heiler.

Augen- und Ohren-Heiler.

Augen- und Ohren-Heiler.

SIDNEY LOEB.

85 Dearborn Strasse.

SIDNEY LOEB.

SIDNEY LOEB.

SIDNEY LOEB.

SIDNEY LOEB.

SIDNEY LOEB.

SIDNEY LOEB.

Schiffskarten

von und nach EUROPA

von und nach EUROPA

von und nach EUROPA

Dr. DODDS

Widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten.

Widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten.

Widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten.

Widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten.

Widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten.

Widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten.

Widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten.

INTERNATIONAL VAN VEREIN

75 Cent bis 100 Cent pro Monat.

75 Cent bis 100 Cent pro Monat.

75 Cent bis 100 Cent pro Monat.

75 Cent bis 100 Cent pro Monat.

75 Cent bis 100 Cent pro Monat.

75 Cent bis 100 Cent pro Monat.

75 Cent bis 100 Cent pro Monat.

Abendpost

1 Cent die Nummer.

Abendpost

1 Cent die Nummer.

Abendpost

1 Cent die Nummer.